

Kreistag Uckermark

DS - Nr. 38/2012

Prenzlau, am 03. April 2012

Gemeinsame Resolution zum Erhalt der Kinderklinik im Klinikum Uckermark

Die Kreistagsabgeordneten des Kreistages Uckermark fordern den Klinikbetreiber Asklepios, die Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg sowie die Landesregierung Brandenburg auf, gemeinsam alle Anstrengungen zu unternehmen, um das Angebot einer Kinderklinik im Klinikum Uckermark zu erhalten.

Insbesondere die Einhaltung des Krankenhausplanes Brandenburg, der das Klinikum Uckermark als Schwerpunktkrankenhaus mit Kinderklinik und Geburtenabteilung benennt, ist zur nachhaltigen Sicherung des Wachstumskernes Schwedt/Oder sowie der Uckermark eine absolute Notwendigkeit.

Wir fordern von allen Beteiligten, diesen am konkreten Bedarf orientierten Krankenhausplan konsequent umzusetzen! Es darf nicht hingenommen werden, dass ein schleichender Rückzug aus der Fläche des Landes beginnt und mit diesem der Aderlass eines ganzen Landstriches eingeläutet wird.

Investitionen in die junge Generation, in gute Lebensbedingungen und eine für eine führende Industrienation selbstverständliche und umfassende Gesundheitsversorgung insbesondere für die Jüngsten der Gesellschaft im Rahmen zumutbarer Entfernungen sind Grundvoraussetzungen für die Zukunftsfähigkeit der Region Uckermark.

Es ist nicht die Zeit für rückwärtsgewandte Polemiken, nicht für die Suche nach Schuldigen. Es ist die Zeit des Zusammenstehens der ganzen Region Uckermark für den Erhalt gesundheitlich notwendiger Angebote!


Wir fordern den Klinikbetreiber Asklepios, die Kassenärztliche Vereinigung und die Landesregierung auf, ihrer Verantwortung gerecht zu werden und sich nachdrücklich für den Erhalt der im Landeskrankenhausplan festgeschriebenen Kinderklinik im Schwerpunktkrankenhaus Klinikum Uckermark einzusetzen!


Frank Bretsch
SPD-Fraktion


Henryk Wichmann
CDU/Bauern-Fraktion


Gerd Regler
FDP-Fraktion


Gerhard Rohne
Fraktion DIE LINKE


Prof. Dr. Dr. Mengel
Fraktion Rettet die Uckermark